

# FORESPAR® SEEVENTIL AUSTAUSCH ANLEITUNG



Seite 1 von 3

Das Marelon® Seeventil, welches Sie für den Austausch erhalten haben, wurde im Werk zusammengebaut und auf Druck gemäß Marine U.L. Standards getestet und erfüllt alle aktuellen A.B.Y.C. H-27-Standards. Alle Forespar® Marelon® Ventile werden vormontiert und vor dem Versand nach diesen Standards getestet.

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig und seien Sie sicher, jeden Schritt verstanden zu haben, bevor Sie mit dem Austausch anfangen.

Um ein Ventil auszutauschen benötigen Sie Folgendes:

- 1) Kreuzschlitzschraubendreher mittlerer Größe (kein Akkuschauber)
- 2) Wasserdichtes Fett (Silikonfett, Windenfett tut es auch)
- 3) Teflon®-Band
- 4) Beleuchtung
- 5) Einfacher Zugang zu dem Ventil, das entfernt und ersetzt werden soll
- 6) Ersatzschlauchklemmen, wenn die alten nicht wiederverwendbar sind (zwei pro Schlauch)
- 7) Ersatzschlauch, wenn nötig
- 8) Schwamm oder Lappen für die Reinigung
- 9) Einen „Freiwilligen“, der in das Wasser geht um den Borddurchlass zu verschliessen.

Dieses Verfahren kann ohne Kranen des Bootes durchgeführt werden. Forespar® ist nicht verantwortlich für Kran- oder Arbeitskosten des Ventilaustausches.

Neue Ventile haben Dichtungen, diese sind von aussen sichtbar, bzw . fühlbar. Sie stehen geringfügig über dem Ventilkörper hervor. Viel ältere Ventile haben "O" Ringe anstelle von Dichtungen. Diese "O" Ringe sind von außen nicht sichtbar. Wenn Ihr Ventil „O“ Ringe hat, dann achten Sie bitte besonders auf Schritt fünf (5).

## Schritt eins:

Vergewissern Sie sich, daß Sie den Schlauch entfernen können und freien Zugang zu den vier Kreuzschlitzschrauben auf der Oberseite des Ventils haben.

## Schritt zwei:

Kontrollieren Sie, ob die Schlauchtülle in gewünschter Richtung zu dem Schlauch steht und dass der Ventilhebel frei bewegbar ist. Kein Schott, kein anderes Ventil oder Schlauch darf den Hebelweg beschränken.

Demontieren Sie das neue Ventil von dem runden Basisflansch, indem Sie die vier Schrauben auf der Oberseite des Ventils lösen. Halten Sie diesen Stapel mit der Dichtung auf der Unterseite und den vier Schrauben zusammen. Legen Sie dieses Bauteil an einen gut erreichbaren Ort in der Nähe des auszutauschenden Ventils. Sie wollen es schnell zur Hand haben, wenn das alte Ventil von der Basis entfernt ist.

## Schritt drei:

Nehmen Sie einen zu dem Ventil passenden Forespar Leckstopfen, bei den manuellen 93-iger Forespar Ventilen befindet sich ein entsprechender Stopfen (weiss mit Öse) in dem Hebel. Dieser

# FORESPAR® SEEVENTIL AUSTAUSCH ANLEITUNG



Seite 2 von 3

kann von aussen in die Borddurchführung gesetzt werden. Jetzt muss ein „Freiwilliger“ gefunden werden, um im Wasser den Stopfen einzusetzen. Der Wasserdruck hält die Kappe an ihren Platz.

Sichern Sie den Stopfen mit einer Pilotleine. Das spart einen zweiten Tauchgang. Achten Sie darauf, dass das richtige Ventil verschlossen wird und dass die Durchführung frei von Bewuchs ist.

## Schritt vier:

Nachdem der Stopfen an seinem Platz ist, entfernen Sie innen die Schlauchschellen und den Schlauch. Etwas Wasser wird auslaufen, halten Sie einen Schwamm und Lappen bereit und vergewissern Sie sich, dass das Austauschventil in der Nähe bereit liegt.

## Schritt fünf:

Entfernen Sie die vier Schrauben auf der Oberseite des alten Ventils. Stellen Sie sicher, dass alle vier Schrauben vollständig aus dem Ventilsockel gelöst sind. Mit Ventilsockel ist die runde Flanschbasis gemeint, die auf der Innenseite des Rumpfes sitzt. Sollten Sie ein Ventil alter Bauart an Bord haben, entfernen Sie den O-Ring aus dem Flansch. Er wird für das neue Ventil nicht benötigt.

Achten Sie darauf, dass auf dem nun offenen Flansch kein Schmutz, Späne oder ähnliches verbleibt. Reiben Sie die neue Dichtung beidseitig leicht mit etwas Fett ein.

## Schritt sechs:

Setzen Sie das neue Ventilpack auf die Basis (kontrollieren Sie nochmals die Sauberkeit der Auflagefläche). Prüfen Sie, ob die Schlauchtülle und der Hebel in die gewünschte Richtung zeigen. Eventuell benutzen Sie die Schrauben des alten Ventilpacks. Ziehen Sie diese per Hand an, bis sie fest sind. Alle Schrauben sollen gleichmäßig mit der Hand angezogen sein. Benutzen Sie keinen Akku Schrauber bzw. einen Schlüssel zum Festziehen, sonst besteht die Gefahr, das Innengewinde an der Basis zu beschädigen. Tests haben gezeigt, dass dies nicht geschieht bei von Hand angezogenen Schrauben.

Wischen Sie den Ventilkörper sauber und beseitigen Sie eingedrungenes Wasser im Arbeitsbereich. Schließen Sie den Schlauch an und betätigen Sie den Ventilgriff. Kontrollieren Sie, dass der Griff in jede gewünschte Position frei zu bewegen ist. Sollten Sie ein Ventil mit Innengewinde verwenden, setzen Sie den Schlauchnippel mit Teflonband ein. Schläuche sollen mit zwei Schlauchschellen befestigt werden.

## Schritt sieben:

Schließen Sie das Ventil. Jetzt können Sie den Leckstopfen entfernen. Sofern Sie den Stopfen wie unter Punkt drei beschrieben mit einer Pilotleine versehen haben, genügt ein kurzer Zug, eventuell muß die Leine mit einem Bootshaken frei von der Aussenhaut geführt werden, um einen besseren Zugwinkel zu erzielen. Nach dem Entfernen des Stopfens kontrollieren Sie das Ventil auf Dichtigkeit. Sollte etwas Wasser am Ventilkörper austreten ziehen Sie die Schrauben nach. Sollte Wasser am Schlauch austreten, die Schlauchschellen.

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind fertig.

## Do's and Don't's

### Do

Benutzen Sie das Ventil regelmäßig. Ein unbenutztes Seeventil funktioniert nicht, wenn es gebraucht wird. Bewuchs hindert den Durchfluss und beschädigt die Mechanik jeden Ventils aus jedem Material. Schmieren Sie das Ventil mit MareLube Reach™ oder Silikonfett mindestens einmal im Jahr.

### Don't

Schrauben Sie keine Metallfittings mit Gewalt auf Marelon Ventile. Bronze kann problemlos auf Marelon verwandt werden, solange das Gewinde nicht beschädigt ist oder es zu fest angezogen wird. Marelon Ventile sitzen seit Jahren problemlos auf Bronze-Borddurchführungen.

### Do

Prüfen Sie die Ventile regelmäßig. Dies ist entscheidend für die Sicherheit Ihres Bootes. Jedes Ventil, das nicht richtig funktioniert, nicht bedient werden kann, versteckt montiert ist, ist gefährlich. Tauschen Sie es aus.

Machen Sie eine Ventilkarte für Ihr Boot, auf dem jedes Ventil und seine Funktion eingezeichnet ist. Sollten Sie mit einer unerfahrenen Crew oder wechselnden Gästen unterwegs sein, befestigen Sie an jedem Ventil ein „Ventiltypenschild“ (Kühlwasser, Spüle, WC/Zulauf etc). Eine echte Hilfe im Notfall.

### Don't

Lassen Sie nie ein Boot mit einem Leckstopfen unbeaufsichtigt. Bewegen Sie das Boot nicht, wenn ein Stopfen eingesetzt ist. Diese Stopfen dienen nur dem oben beschriebenen Zweck und sind keine dauerhafte Abdichtung. Zerlegen Sie keine Ventile in Teile, es sein denn zum Austausch oder in einem Notfall. Ventile sollten keinen anderen Service benötigen als die regelmäßige Benutzung und die jährliche Schmierung.

